Objekt:	Delphi
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Archaik und Klassik
Inventarnummer:	18226524

Beschreibung

Der Omphalos, griech. der Nabel, war ein Stein, eventuell ein Meteorit, der sich im Heiligtum des Apollon von Delphi befand. Wie sein Name besagt, markiert er das Zentrum oder eben den Nabel der Welt. Dieser wurde der Sage nach ermittelt, indem Zeus im äußersten Westen und im äußersten Osten je einen Adler entsandte. Diese flogen aufeinander zu und trafen sich in Delphi, was somit als Mitte der Welt ermittelt wurde. Tatsächlich sind aus dem delphischen Apollonheiligtum zwei eiförmige Steine, die als omphaloi gedeutet werden erhalten, von denen einer mit einem charakteristischen Netz aus Wolle umlegt ist. Umstritten ist die Deutung des Bildes dieser Münzen als Omphalos in Aufsicht, da gelegentlich auch an die Interpretation als Schale gedacht wurde. - Dieses Einzelstück verbindet die Serien der Obole mit Dreifuß und der Trihemiobole mit Widderkopf und sichert deren Zugehörigkeit zu Delphi.
Vorderseite: Widderkopf nach l.
Rückseite: Schale oder Omphalos in quadratum incusum.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 0.53 g; Durchmesser: 7 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	515-493 v. Chr.
	wer	
	wo	Delphi
Besessen	wann	
	wer	Charles Richard Fox (1796-1873)

	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Griechenland

Schlagworte

- 1/2 Obol (Hemiobol)
- Antike
- Gebrauchsgegenstand
- Klassik
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- C. R. Fox, Engravings of unedited or rare Greek coins I ²(1862) 23 Nr. 87 Taf. 8 (dieses Stück).
- J. N. Svoronos, ΝΟΜΙΣΜΑΤΑ ΔΕΛΦΩΝ, BCH 20, 1896, Taf. 25,6 (dieses Stück)..